Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 61 (1935)

Heft: 20

Rubrik: Neueste Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neueste Nachrichten

(Der Rheintaler)

Einleitend betonte der Referent, dass wir unsern Tieren trotz der sehr niedern Preise doch gute Pflege zukommen lassen müssen. Zuchtstiere wie Hengste dürfen nicht gemästet werden, ansonst die Trächtigkeit darunter leide. Regelmässiger Weidgang vor der Alpung sei Pflicht eines jeden Bauern.

Bei dem Verfasser dieses wahrhaft erschütternden Berichtes scheinen sich die Folgen eines regelmässigen Weidganges bereits unangenehm bemerkbar zu machen,

Ingel

(Sektionschronik des S. A. C. Zürich)

Die Damen wurden in drei Gruppen unter kundiger Leitung durch die Fabrik geführt und wurden beim Verlassen derselben, in liebenswürdiger Weise von der Direktion überreicht, mit einem kleinen Muster der Fabrikerzeugnisse bedacht.

Hoffentlich wurden die Damen den Ehemännern überreicht, ansonst solche Besuche zu verbieten wären! Xi

(Appenzeller Ztg.)

Die Vereinigten Schiffahrtsverwaltungen für den Bodensee gewähren ab 1, Juli an kinderreiche Familien (Familien mit wenigstens vier unverheirateten Kindern unter 18 Jahren) eine ausserordentliche Fahrpreisermässigung,

Ein Grund mehr, den Kindern unter 18 Jahren das Heiraten zu verbieten! Rofi

(Die Weltwoche)

Cäsar war verblüfft,

«Nach Rom gehen? Wozu?»

«Ihr habt doch sicher die Dutzende von kleinen ägyptischen Sklaven mit ihrem glatten Haar, mit ihren schönen Mandelaugen bemerkt!»

«Und die Priester, welche die Koranrollen und das heilige Banner Mohammeds aus schwerer, grüner Seide vor ihr hertrugen!»

Glob ich, dass der olle Cäsar verblüfft war, wo doch Mohammed erst 600 Jahre nach Cäsars Tod geboren wurde. Axe

(Die Nation)

... sinkt immer tiefer und tiefer in die Abgründe des moralischen und sittlichen Zerfalls, um sich ganz zuletzt vielleicht an einem Strohhalm wieder emporzuziehen, der dann über die Gesetze der Menschlichkeit und der Humanität und über menschliche Leichen mit der gleichen Gleichgültigkeit hinwegschreitet!

(Fortsetzung folgt.) Hans Ammann.
Pfui über so einen Strohhalm! Ro





Keine Regel ohne Ausnahme

Der Schweizer, sparsam von Natur, Zahlt in der Regel ungern nur. Doch ausnahmsweise freudig zahlt er Den Füfzger für den Nebelspalter.



Theaterstr. 10 Telephon 45.154 Tramhalt: Bellevue Nr. 3, 4 u. 10



